



Sammlung Theaterzettel

'S letzti Fensterln (Das letzte Stelldichein)

Lachner, Ignaz

1873-02-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

4 126

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 69. Mittwoch,

den 12. Februar 1873.

Eingetretener Hindernisse wegen, statt der angekündigten Oper „Teufels Antheil“:

446

'S lekti Fensterl'n.

(Das letzte Stelldichein.)

Alpenscene in oberbayerischer Mundart, von G. Seidl. Musik von Ignaz Bachner.

Mathies, ein Jäger	.	Herr Ditt.
Rosel, eine Sennerin	.	Frau Wlezet.

Darauf:

Das Tagebuch.

Lustspiel in 2 Abtheilungen von Ed. Bauernfeld.

Raschler, Advokat	.	Herr Bichler.
Seine Frau	.	Frau Rocke.
Lucie, seine Mündel	.	Frau Jacobi.
Hauptmann Wiese	.	Herr Hanisch.
Lieutenant Born	.	Herr Herzfeld.
Diener bei Raschler	.	Herr Peters.

Der erste Akt spielt in einer großen Stadt, der zweite auf einem Landgute.

Zum Schluss:

Drei Jahre nach'm lekt'n Fensterl'n.

Alpenscene von G. Seidl. Musik von Ignaz Bachner.

Mathies, ein Soldat	.	Herr Ditt.
Rosel, eine Sennerin	.	Frau Wlezet.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fräul. Kiesling. — Herr Eichrodt. — Herr Schlösser.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrstich-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 42 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrstichen im Parquet und in der Reservetloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 20	Minuten von Ludwigs hafen nach	Speyer, Bernersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 10 " 58	" " " "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 10	" " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 5	" " " "	
" 9 " 45	" " Mannheim	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe zc.
" 11 " —	" " " "	

Im Anschluß an die Pfälzerzüge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigs hafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.